

Stationäre Behandlung für Probleme mit illegalen Drogen

Ergebnisse der Klientinnen- und Klienten- befragung 2017 – Kerndaten

Deskriptive Statistik

Datenerhebung: Susanne Schaaf, Heidi Bolliger und Andreas Wenger, Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF), Zürich

Datenanalyse der Kerndaten und Berichtslegung: Marina Delgrande Jordan und Andrea Kretschmann, Sucht Schweiz, Lausanne

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen Patientinnen und Patienten der teilnehmenden Institutionen, die sich die Zeit genommen haben, die Fragebögen dieser Erhebung auszufüllen. Unser herzlicher Dank gilt auch dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) als Auftraggeber des Projektes sowie den im BAG zuständigen Personen. An dieser Stelle seien Edith Bacher für die logistischen Aufgaben und Yvonne Eichenberger für ihre Mitarbeit bei der Aufbereitung des Datensatzes herzlich gedankt.

Inhaltverzeichnis

act- <i>info</i> – Information network on addiction care and therapy in Switzerland	4
act- <i>info</i> im Bereich stationäre Behandlung für Probleme mit illegalen Drogen (act- <i>info</i> -FOS)	4
Datenbasis 2017	5
Inhalt des Berichtes und Untersuchungseinheit	5
Hinweise zum Verständnis der Tabellen	5
Weitere Publikationen	7
Kontaktperson	7
EINTRITT	9
1. Soziodemographische Merkmale	9
1.1 Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit	9
1.2 Soziale Integration	11
1.3 Sozioökonomische Stellung	13
2. Umstände des Behandlungsbeginns	15
2.1 hauptsächliche zuweisende Instanz oder Fachperson	15
2.2 Behandlungserfahrungen	15
2.3 Substitutionsbehandlung	15
3. Problemsubstanzen und suchtähnliche Verhaltensweisen	17
3.1 Hauptproblem: Konsum- / Auftretenshäufigkeit, Alter des ersten Konsums/Auftretens, des regelmässigen Konsums/Verhaltens und des problematischen Konsums/Verhaltens	17
3.1.1 Hauptproblem 'Alkohol'	20
3.1.2 Hauptproblem 'Opioid'	21
3.1.3 Hauptproblem 'Kokain und Derivate'	22
3.1.4 Hauptproblem 'andere Stimulanzien'	23
3.1.5 Hauptproblem 'Hypnotika/Sedativa'	24
3.1.6 Hauptproblem 'Halluzinogene'	25
3.1.7 Hauptproblem 'flüchtige Stoffe' (kein/e KlientIn mit diesem Hauptproblem)	26
3.1.8 Hauptproblem 'Cannabis'	26
3.1.9 Hauptproblem 'Tabak'	27
3.1.10 Hauptproblem 'andere Substanz'	28
3.2 Hauptproblem: Einnahmeart	29
3.3 weitere Suchtprobleme	30
3.4 Multipler Substanzgebrauch (gemäss ICD-10)	35
3.5 Injektion von illegalen Drogen	39
4. Gesundheit	41
4.1 physische Gesundheit	41
AUSTRITT	42
1. Soziodemographische Merkmale	42
1.1 Geschlecht und Alter	42
1.2 Soziale Integration	43
2. Behandlungsverlauf	44
2.1 Dauer des Behandlungsprogramms	44
2.2 Art des Behandlungsabschlusses	45
3. Problemsubstanzen und suchtähnliche Verhaltensweisen	47
3.1 Suchtprobleme	47

act-info – Information network on addiction care and therapy in Switzerland

Das Monitoringnetzwerk act-info fasst die fünf im Bereich der Suchtberatung und -therapie geführten Statistiken in der Schweiz zusammen:

- SAMBAD (Statistik der ambulanten Behandlung und Betreuung im Alkohol- und Drogenbereich)
- Residalc (Statistik der stationären Behandlung der Alkoholabhängigkeit in der Schweiz)
- FOS (Forschungsverbund stationäre Suchttherapie)
- HegeBe (heroingestützte Behandlung)
- Methadon (nationale Substitutionsstatistik)

Die fünf Teilstatistiken verfügen seit Ende 2003 über harmonisierte und optimierte Erhebungsinstrumente, die den Aufbau einer nationalen, zentralen Datenbank mit den Kernvariablen¹ der Teilstatistiken ermöglicht haben. Die Statistiken wurden bis dahin unabhängig voneinander geführt und boten vor der Einführung von act-info nur wenige Vergleichsmöglichkeiten.

2012 fand auf internationaler Ebene ein Revisionsprozess des Erhebungsstandards statt, bei dem die Instrumente eingehend überarbeitet wurden. Auch act-info, welches sich am Revisionsprozess beteiligte, hat 2013 die überarbeiteten internationalen Erhebungsstandards übernommen. Die gemeinsame Datenbank gewährleistet seither sowohl eine nationale wie auch internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse.

act-info wird durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG) finanziert. Seit März 2018 werden die Erhebungen in den fünf oben erwähnten Behandlungsbereichen von Sucht Schweiz in Lausanne durchgeführt.

Weitere Informationen zum Monitoringnetzwerk act-info und den einzelnen Teilstatistiken finden sich unter www.suchtschweiz.ch/forschung/act-info.

act-info im Bereich stationäre Behandlung für Probleme mit illegalen Drogen (act-info-FOS)

Im Januar 2003 nahm act-info im Bereich der stationären Behandlung für Probleme mit illegalen Drogen seine Arbeit auf und ersetzte damit die Statistik des Forschungsverbunds stationärer Suchttherapie FOS. Bis Ende 2017 wurde die act-info Erhebung im Bereich der stationären Behandlung für Probleme mit illegalen Drogen vom ISGF durchgeführt.

Der Forschungsverbund act-info-FOS informiert über Klientinnen und Klienten in **stationären Suchttherapieeinrichtungen, welche auf Probleme mit illegalen Drogen spezialisiert sind**. Die beteiligten Einrichtungen bieten – mehrheitlich abstinentorientierte – Kurz-, Mittel- oder Langzeittherapien für Menschen mit Hauptproblematik illegale Drogen.

Die Daten der Klientinnen und Klienten (Einweisung, Behandlungserfahrungen, soziodemographische Angaben, Konsumverhalten, suchtähnliches Verhalten, Umstände der Behandlungsbeendigung usw.) werden mittels eines Fragebogens erhoben, der in den ersten Wochen nach Eintritt ausgefüllt wird. Dieser wird durch einen weiteren Fragebogen beim Verlassen der Institution ergänzt. Seit Januar 2013 werden die Daten mit den revidierten Eintritts- und Austrittsfragebogen erhoben (Version 2.0).

¹ Der act-info-FOS-Fragebogen besteht aus Kernfragen und bereichsspezifischen Fragen. Die Kernfragen sind für alle fünf Teilstatistiken von act-info verbindlich. Die bereichsspezifischen Fragen sind eingesetzt, um relevante Faktoren für einen bestimmten Behandlungsbereich flächendeckend zu erfassen.

Datenbasis 2017

Die vorliegende deskriptive Statistik zu den Angaben der laufenden Klientinnen- und Klientenstatistik basiert auf **501 Eintritten** sowie **457 Austritten**, die **im Jahr 2017 in den teilnehmenden Einrichtungen** erfasst wurden.

Der vorliegende bereichsspezifische Bericht basiert auf den **Kerndaten**, die Sucht Schweiz vom ISGF erhalten hat. D.h. der Bericht enthält die Kernfragen des act-*info*-FOS-Fragebogens, welche für alle fünf Teilstatistiken von act-*info* verbindlich sind, jedoch keine Auswertungen zu den bereichsspezifischen Fragen.

Inhalt des Berichtes und Untersuchungseinheit

Im ersten Teil dieses Berichtes wird das ausführliche Profil der **im Jahr 2017 eingetretenen Klientinnen und Klienten** präsentiert während der zweite Teil das Profil derjenigen behandelt, die **im Jahr 2017 ausgetreten sind**.

Personen, die im Berichtsjahr mehrere stationäre Behandlungen begonnen haben, werden in diesem Bericht mehrfach gezählt. Die Untersuchungseinheit ist die einzelne Behandlungsepisode. Im nachfolgenden Analysenteil erlauben wir uns für die Titel den Begriff „KlientInnen“ zu verwenden.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Die Reihenfolge der Tabellen entspricht in der Regel der Nummerierung des act-*info*-FOS Fragebogens, wobei der betreffende Variablenname in der Tabelle jeweils auf der linken Seite aufgeführt wird.

Sämtliche Analysen berücksichtigen nur **gültige Antworten**. Die Antwortkategorie «nicht bekannt» und fehlende Angaben («missings») werden für die Analysen nicht einbezogen.

Name der Variable

Störung durch multiplen Substanzgebrauch (gemäss ICD-10) (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned015	ja	155	47.3%	50	49.0%	205	47.6%
	nein	173	52.7%	52	51.0%	226	52.4%
	Total	328	100.0%	102	100.0%	431	100.0%

Antwortkategorien der Variable qyee010

Bemerkung(en) weisen auf Besonderheiten hin

Bemerkung: Politixicomahie liegt vor, wenn zwei oder mehrere Substanzen gleichzeitig zum Problem beitragen, es ist aber sehr schwierig auszumachen, welche Substanz am meisten zum Problem beiträgt bzw. für die Behandlungsaufnahme ausschlaggebend ist.

Anzahl gültiger Antworten
⇒ ACHTUNG: Muss nicht mit dem Total aller Ein- oder Austritte identisch sein (missings werden nicht extra ausgewiesen)

Anzahl der befragten Klientinnen (n), die bei der Frage qyee010 die Antwortkategorie «nie» angekreuzt haben.

Anteil in Prozent der befragten Klientinnen (%), die bei der Frage qyee010 die Antwortkategorie «nie» angekreuzt haben.

Weiter ist bei der Interpretation der Ergebnisse Vorsicht geboten, da die Fragen zum Teil nicht von allen Klientinnen und Klienten beantwortet wurden. Dies aus dem Grund, da die Anzahl gültiger Antworten für die betreffende Frage nicht dem Total aller gültigen Ein- und Austritte des betrachteten Zeitraums entspricht und die «Missings» in den Tabellen nicht extra ausgewiesen werden.

Fragen, die von **niemandem** beantwortet wurden, werden nicht dargestellt.

In den Tabellen und Grafiken werden die Ergebnisse für Männer und Frauen einzeln sowie für beide Geschlechter zusammen aufgeführt (Spalte "TOTAL", welche gegebenenfalls die wenigen Personen enthält, deren Geschlechtszugehörigkeit nicht bekannt ist).

Weiter werden die Ergebnisse in den Tabellen jeweils sowohl in **absoluten Zahlen** (n) wie auch in **Prozentangaben** (%) dargestellt.

In der Spalte bzw. Zeile "TOTAL" werden die Ergebnisse aller Klientinnen und Klienten präsentiert, welche die Frage beantwortet haben. Mit anderen Worten: Das "TOTAL" gibt die Anzahl (sowohl in absoluten Zahlen (n) wie auch in Prozentangaben (%)) der gültigen Fälle pro Frage (Spalte) und pro Antwortkategorie (Zeile) wieder. Folglich hat diese Zahl nicht dem Total aller Ein- oder Austritte der Einrichtung zu entsprechen.²

Die Bemerkungen unterhalb der Tabellen liefern zudem wichtige Zusatzinformationen und weisen auf Besonderheiten hin.

Weiter werden in den Tabellen der Unterkapitel 3.1 der Eintritte (siehe Beispiel in der Abbildung; Punkt 1.) die Ergebnisse für jede Hauptproblemsubstanz bzw. für jedes Hauptproblemverhalten separat dargestellt.

Alter beim ersten Alkoholkonsum (2016)						
1.	2. qmed040					
HAUPTPROBLEM=ALKOHOL	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	15.38	2.23	14.00	16.00	17.00	26
Frauen	17.78	4.60	16.00	17.00	20.00	9
TOTAL	16.00	3.12	14.00	16.00	17.00	35

In den genannten Unterkapiteln werden ferner folgende Lage- und Streuungsmasse zur Beschreibung der Verteilung der Variablen (Fragen) verwendet (siehe Punkt 2. in der Abbildung oberhalb für ein Beispiel einer solchen Tabelle):

Mittelw. = Das arithmetische Mittel (Durchschnitt) errechnet sich aus der Summe aller Beobachtungswerte geteilt durch die Fallzahl.

STDABW = Die Standardabweichung misst wie stark die Werte streuen, indem sie die Abweichungen der Beobachtungswerte vom (arithmetischen) Mittelwert analysiert. Je kleiner die Standardabweichung, desto näher liegen die Beobachtungswerte am Mittelwert.

Median = Der Median teilt die nach Grösse geordneten Daten in der Mitte. Es sind damit 50% der Daten \geq und 50% der Daten \leq dem Median.

Perzentil 25 / Perzentil 75 = Perzentile sind Werte, durch welche die Daten in Prozenteile aufgeteilt werden. Allgemein wird ein Perzentil durch den Prozentwert der Daten verschoben, den es abschneidet. Das heisst, das 75 Perzentil entspricht dem Beobachtungswert, der bei 75% der „Datenstrecke“ (aller Beobachtungswerte) liegt.

Das 25 Perzentil entspricht dabei dem unteren Quartil (unteren Viertel) und das 75 Perzentil entspricht dem oberen Quartil (oberen Viertel).

² Das Total aller Ein- bzw. Austritte wird unter Punkt 'Datenbasis 2017' des vorliegenden Berichts aufgeführt.

Aufgrund der unterschiedlichen Fragestrukturen, die in den Fragebogen Anwendung finden, sind in der vorliegenden deskriptiven Statistik **drei Arten von Tabellen** enthalten:

- Tabellen, die sich auf Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien beziehen, bei denen **nur eine Antwortkategorie angekreuzt werden kann** (z.B. qmec040 „Zivilstand“): Hier werden einerseits für jede Antwortkategorie separat die Anzahl Antworten sowie die entsprechenden Prozentwerte dargestellt. Andererseits wird die Gesamtanzahl der antwortenden Klientinnen und Klienten (=100%) abgebildet, aufgrund deren Angaben die Prozentwerte berechnet werden (Zeile „TOTAL“).
- Tabellen, die sich auf Fragen mit vorgegebenen Antwortkategorien beziehen, bei **denen mehrere Antwortkategorien angekreuzt werden können** (z.B. qnec120 "Welche Ausbildung(en) haben Sie mit einem Zeugnis oder Diplom abgeschlossen?"): Hier werden für jede Antwortkategorie separat die Anzahl Antworten sowie die entsprechenden Prozentwerte dargestellt. Die Prozentwerte werden aufgrund der Gesamtanzahl aller Klientinnen und Klienten, die mindestens ein Kästchen angekreuzt haben, berechnet. Die angegebenen Prozentangaben lassen sich nicht zu 100% aufaddieren.
- Tabellen, die numerische Werte darstellen, d.h. **ohne vorgegebene Antwortkategorien** (z.B. qmed060 "Alter beim Beginn des auffälligen Konsums"): Hier werden einerseits Masse der zentralen Tendenz (Mittelwert und Medianwert) sowie Masse der Streuung (Standardabweichung, unteres und oberes Quartil) dargestellt. Andererseits wird die Gesamtanzahl der antwortenden Klientinnen und Klienten abgebildet, aufgrund deren Angaben diese statistischen Masse berechnet werden (Spalte „N“).

Weitere Publikationen

Die von Sucht Schweiz publizierten jährlichen Bereichsberichte sowie Artikel oder Faktenblätter zum Gesamtprojekt *act-info* finden Sie unter www.suchtschweiz.ch/forschung/act-info.

Kontaktperson

Sucht Schweiz

Marina Delgrande Jordan

Briefpost: Sucht Schweiz, Postfach 870, 1001 Lausanne

Paketpost: Sucht Schweiz, Avenue Ruchonnet 14, 1003 Lausanne

Direktwahl: 021 321 29 96

E-mail: mdelgrande@addictionsuisse.ch

EINTRITT

1. Soziodemographische Merkmale

1.1 Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit

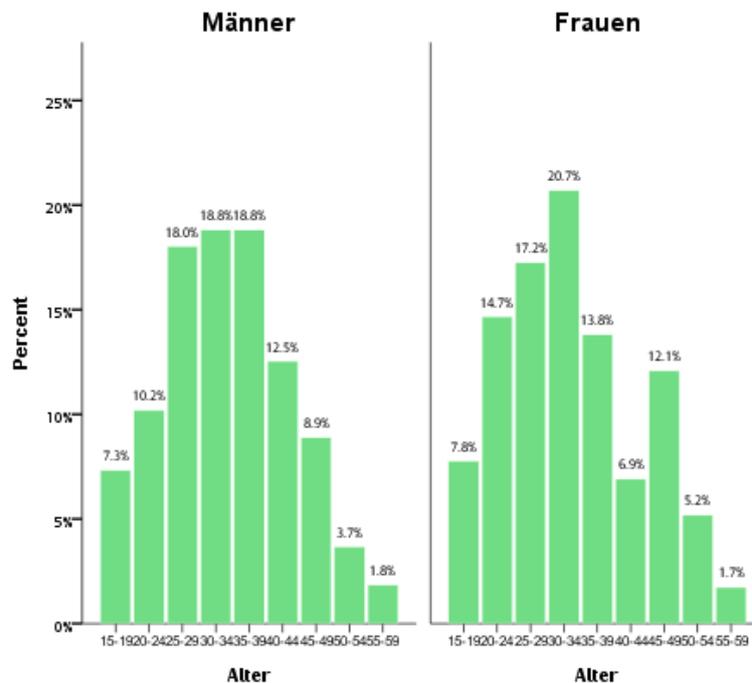
Anzahl Eintritte nach Geschlecht (2017)

	n	%	gültige %	kumulierte %
Männer	383	76.4	76.6	76.6
Frauen	117	23.4	23.4	100.0
Total	500	99.8	100.0	
Fehlende Angaben	1	.2		
Total	501	100.0		

Eintrittsalter nach Geschlecht (2017)

	qmec020 Alter (in Jahren)					N
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	
Männer	33.82	9.56	27.00	34.00	40.00	383
Frauen	33.32	10.20	25.00	32.00	40.00	116
TOTAL	33.67	9.72	26.00	33.00	40.00	500

Eintrittsalter nach Geschlecht (2017)



Staatsangehörigkeit beim Eintritt (2016)

		Männer		Frauen		TOTAL	
@nec050	Schweiz	241	68.3%	87	81.3%	329	71.4%
	EU	87	24.6%	16	15.0%	103	22.3%
	andere	25	7.1%	4	3.7%	29	6.3%
	Total	353	100.0%	107	100.0%	461	100.0%

Bemerkung: SchweizerInnen mit (einer) zusätzlichen Staatsangehörigkeit(en) erscheinen unter "Schweiz"; EU-Mitglieder mit (einer) zusätzlichen Staatsangehörigkeit(en) (ausser "Schweiz") erscheinen unter "EU"

1.2 Soziale Integration

Zivilstand beim Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qmec040	ledig	299	80.8%	77	68.1%	377	77.9%
	verheiratet	22	5.9%	11	9.7%	33	6.8%
	getrennt (gerichtlich)	6	1.6%	8	7.1%	14	2.9%
	geschieden	38	10.3%	15	13.3%	53	11.0%
	verwitwet	2	0.5%	2	1.8%	4	0.8%
	registrierte Partnerschaft	3	0.8%	0	0.0%	3	0.6%
	Total	370	100.0%	113	100.0%	484	100.0%

Urbanitätsgrad des Wohnorts beim Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qmec035	Grosstadtzentren	41	11.3%	12	10.9%	53	11.2%
	Umland der 3 Grosstadtzentren	50	13.7%	19	17.3%	69	14.5%
	Mittelzentren	72	19.8%	15	13.6%	87	18.3%
	Kleinzentren	127	34.9%	36	32.7%	163	34.3%
	rural	74	20.3%	28	25.5%	103	21.7%
	Total	364	100.0%	110	100.0%	475	100.0%

MitbewohnerInnen in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec060	allein	70	18.8%	15	13.5%	85	17.6%
	mit der Herkunftsfamilie	58	15.6%	10	9.0%	68	14.0%
	mit PartnerIn und/oder mit Kind(ern)	23	6.2%	17	15.3%	40	8.3%
	mit Freunden oder anderen Personen	20	5.4%	2	1.8%	22	4.5%
	in Haft	36	9.7%	7	6.3%	43	8.9%
	in therapeutischer Einrichtung/Wohnheim	40	10.8%	14	12.6%	54	11.2%
	in Spital/Klinik	117	31.5%	40	36.0%	157	32.4%
	anderes	8	2.2%	6	5.4%	15	3.1%
	Total	372	100.0%	111	100.0%	484	100.0%

Eigene Kinder haben (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec067	nein, keine	267	72.8%	53	46.1%	321	66.5%
	ja	100	27.2%	62	53.9%	162	33.5%
	Total	367	100.0%	115	100.0%	483	100.0%

gefilterte Frage - wenn ja: Wohnt mit dem Kind/den Kindern (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec068	nein	75	77.3%	39	63.9%	114	72.2%
	ja	22	22.7%	22	36.1%	44	27.8%
	Total	97	100.0%	61	100.0%	158	100.0%

vorwiegende Wohnsituation in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec070	stabile Wohnsituation	153	41.0%	41	36.0%	194	39.8%
	instabile Wohnsituation/obdachlos	29	7.8%	13	11.4%	43	8.8%
	in Haft	36	9.7%	7	6.1%	43	8.8%
	therap. Einrichtung/ Wohnheim/Spital/anderes	155	41.6%	53	46.5%	208	42.6%
	Total	373	100.0%	114	100.0%	488	100.0%

1.3 Sozioökonomische Stellung

höchste abgeschlossene Ausbildung beim Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
@nec120	keine oder teilobligatorische Ausbildung	32	8.7%	16	14.8%	48	10.1%
	obligatorische Schule	109	29.8%	38	35.2%	148	31.2%
	Übergangsausbildung	13	3.6%	6	5.6%	19	4.0%
	Allgemeinausbildung ohne Maturität	7	1.9%	3	2.8%	10	2.1%
	berufliche Grundausbildung/Berufslehre	172	47.0%	38	35.2%	210	44.2%
	Maturität oder Lehrkräfte-Seminar	13	3.6%	4	3.7%	17	3.6%
	höhere Berufsbildung	16	4.4%	2	1.9%	18	3.8%
	Fachhochschule oder Universität	4	1.1%	1	0.9%	5	1.1%
	Doktorat oder Habilitation	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	366	100.0%	108	100.0%	475	100.0%

hauptsächlicher Lebensunterhalt in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec080	Erwerbseinkommen	38	10.3%	1	0.9%	39	8.0%
	Ersparnisse	14	3.8%	1	0.9%	15	3.1%
	Rente (AHV/IV u. a.)	35	9.5%	20	17.2%	55	11.3%
	Sozialhilfe/Fürsorge	198	53.8%	78	67.2%	276	56.9%
	Arbeitslosenversicherung	5	1.4%	0	0.0%	5	1.0%
	durch PartnerIn	0	0.0%	4	3.4%	4	0.8%
	durch Eltern/Familie/FreundInnen	26	7.1%	5	4.3%	32	6.6%
	dealen/Kleinhandel mit Drogen	8	2.2%	4	3.4%	12	2.5%
	andere illegale Einkünfte	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Prostitution	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Taggeldversicherung	24	6.5%	2	1.7%	26	5.4%
	anderes	18	4.9%	1	0.9%	19	3.9%
	Total	368	100.0%	116	100.0%	485	100.0%

hauptsächlicher Erwerbstatus in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnec100	Vollzeitarbeit (ab 70%)	37	10.1%	2	1.7%	39	8.1%
	Teilzeitarbeit	6	1.6%	2	1.7%	8	1.7%
	Gelegenheitsjobs	5	1.4%	0	0.0%	5	1.0%
	in Ausbildung	9	2.5%	2	1.7%	12	2.5%
	arbeitslos und aktive Stellensuche	48	13.1%	6	5.2%	54	11.2%
	arbeitslos und keine aktive Stellensuche	173	47.1%	60	52.2%	233	48.2%
	Rentner/Rentnerin	8	2.2%	1	0.9%	9	1.9%
	Arbeitsunfähigkeit	49	13.4%	23	20.0%	72	14.9%
	Hausfrau/-mann	1	0.3%	6	5.2%	7	1.4%
	anderes	31	8.4%	13	11.3%	44	9.1%
	Total	367	100.0%	115	100.0%	483	100.0%

2. Umstände des Behandlungsbeginns

2.1 hauptsächlich zuweisende Instanz oder Fachperson

hauptsächlich zuweisende Instanz oder Fachperson (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qneb080	Verurteilung/Massnahme/Justiz/Polizei	56	15.2%	7	6.5%	63	13.2%
	Arztpraxis	14	3.8%	4	3.7%	18	3.8%
	andere auf Sucht spezialisierte Einrichtung	107	29.0%	29	27.1%	136	28.5%
	andere Gesundheitsdienste, mediz. oder soziale Dienste	53	14.4%	26	24.3%	79	16.6%
	ausbildende oder erzieherische Einrichtung	3	0.8%	1	0.9%	4	0.8%
	ArbeitgeberIn	1	0.3%	2	1.9%	3	0.6%
	eigene Initiative, Familie, Freunde usw.	126	34.1%	33	30.8%	159	33.3%
	anderes	9	2.4%	5	4.7%	15	3.1%
	Total	369	100.0%	107	100.0%	477	100.0%

2.2 Behandlungserfahrungen

Behandlungserfahrung(en) vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
\$neb050	ja, wegen Alkoholproblemen	106	28.6%	35	31.0%	141	29.1%
	ja, wegen Drogenproblemen	306	82.5%	85	75.2%	391	80.6%
	ja, wegen Medikamentenproblemen	23	6.2%	10	8.8%	33	6.8%
	ja, wegen Tabakproblemen	2	0.5%	1	0.9%	3	0.6%
	ja, wegen suchtähnlichen Verhaltensweisen	17	4.6%	14	12.4%	32	6.6%
	nein, nie	30	8.1%	10	8.8%	40	8.2%

Bemerkung: die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich)

2.3 Substitutionsbehandlung

War mindestens einmal in einer Substitutionsbehandlung (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qneb065	nein, nie	187	52.2%	48	44.0%	236	50.4%
	ja	171	47.8%	61	56.0%	232	49.6%
	Total	358	100.0%	109	100.0%	468	100.0%

gefilterte Frage - Wenn ja, Alter (in Jahren) zu Beginn der ersten Substitutionsbehandlung (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qneb066	14	1	0.7%	0	0.0%	1	0.5%
	16	1	0.7%	2	3.9%	3	1.5%
	17	2	1.4%	4	7.8%	6	3.1%
	18	6	4.2%	3	5.9%	9	4.6%
	19	10	6.9%	2	3.9%	12	6.2%
	20	18	12.5%	5	9.8%	23	11.8%
	21	8	5.6%	3	5.9%	11	5.6%
	22	5	3.5%	3	5.9%	8	4.1%
	23	5	3.5%	3	5.9%	8	4.1%
	24	11	7.6%	4	7.8%	15	7.7%
	25	12	8.3%	7	13.7%	19	9.7%
	26	5	3.5%	0	0.0%	5	2.6%
	27	6	4.2%	3	5.9%	9	4.6%
	28	5	3.5%	2	3.9%	7	3.6%
	29	5	3.5%	1	2.0%	6	3.1%
	30	7	4.9%	2	3.9%	9	4.6%
	31	3	2.1%	2	3.9%	5	2.6%
	32	4	2.8%	0	0.0%	4	2.1%
	33	8	5.6%	0	0.0%	8	4.1%
	34	2	1.4%	3	5.9%	5	2.6%
	35	6	4.2%	1	2.0%	7	3.6%
	36	2	1.4%	0	0.0%	2	1.0%
	37	1	0.7%	0	0.0%	1	0.5%
	38	2	1.4%	1	2.0%	3	1.5%
	39	4	2.8%	0	0.0%	4	2.1%
	40	1	0.7%	0	0.0%	1	0.5%
	43	1	0.7%	0	0.0%	1	0.5%
	44	2	1.4%	0	0.0%	2	1.0%
	52	1	0.7%	0	0.0%	1	0.5%
	Total	144	100.0%	51	100.0%	195	100.0%

3. Problemsubstanzen und suchtähnliche Verhaltensweisen

3.1 Hauptproblem: Konsum- / Auftretenshäufigkeit, Alter des ersten Konsums/Auftretens, des regelmässigen Konsums/Verhaltens und des problematischen Konsums/Verhaltens

Hauptproblem der KlientInnen beim Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned010	Alkohol	79	21.3%	32	28.6%	111	22.9%
	Heroin	77	20.8%	25	22.3%	102	21.1%
	Methadon	2	0.5%	0	0.0%	2	0.4%
	Buprenorphin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opioide	1	0.3%	1	0.9%	2	0.4%
	Kokain-Pulver	109	29.4%	30	26.8%	139	28.7%
	Crack-Kokain	18	4.9%	1	0.9%	19	3.9%
	anderer Kokain-Typ	3	0.8%	1	0.9%	4	0.8%
	Amphetamine	3	0.8%	0	0.0%	3	0.6%
	Metamphetamine	6	1.6%	2	1.8%	8	1.7%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	synthetische Cathinone	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stimulanzien	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Barbiturate	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Benzodiazepine	10	2.7%	2	1.8%	12	2.5%
	GHB/GBL	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	andere Hypnotika/Sedativa	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	LSD	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Ketamin	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	andere Halluzinogene	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	flüchtige Stoffe	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Cannabis	52	14.0%	12	10.7%	64	13.2%
	Tabak	2	0.5%	1	0.9%	3	0.6%
	andere Substanz	1	0.3%	1	0.9%	2	0.4%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	anderes suchtähnliches Verhalten	4	1.1%	4	3.6%	9	1.9%
	Total		371	100.0%	112	100.0%	484	100.0%

Bemerkung: Als Grundlage für die Bestimmung des Hauptproblems dient das Hauptanliegen des Klienten/der Klientin bzw. die vom Fachpersonal gestellte Hauptdiagnose.

Hauptproblem der KlientInnen beim Eintritt - 11 allgemeine Gruppen (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
hptprob11	Alkohol	79	21.3%	32	28.6%	111	22.9%
	Opioid	80	21.6%	26	23.2%	106	21.9%
	Kokain oder Derivate	130	35.0%	32	28.6%	162	33.5%
	andere Stimulanzien	10	2.7%	2	1.8%	12	2.5%
	Hypnotika/Sedativa	11	3.0%	2	1.8%	13	2.7%
	Halluzinogene	2	0.5%	0	0.0%	2	0.4%
	flüchtige Stoffe	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Cannabis	52	14.0%	12	10.7%	64	13.2%
	Tabak	2	0.5%	1	0.9%	3	0.6%
	andere Substanz	1	0.3%	1	0.9%	2	0.4%
	suchtähnliches Verhalten	4	1.1%	4	3.6%	9	1.9%
	Total		371	100.0%	112	100.0%	484	100.0%

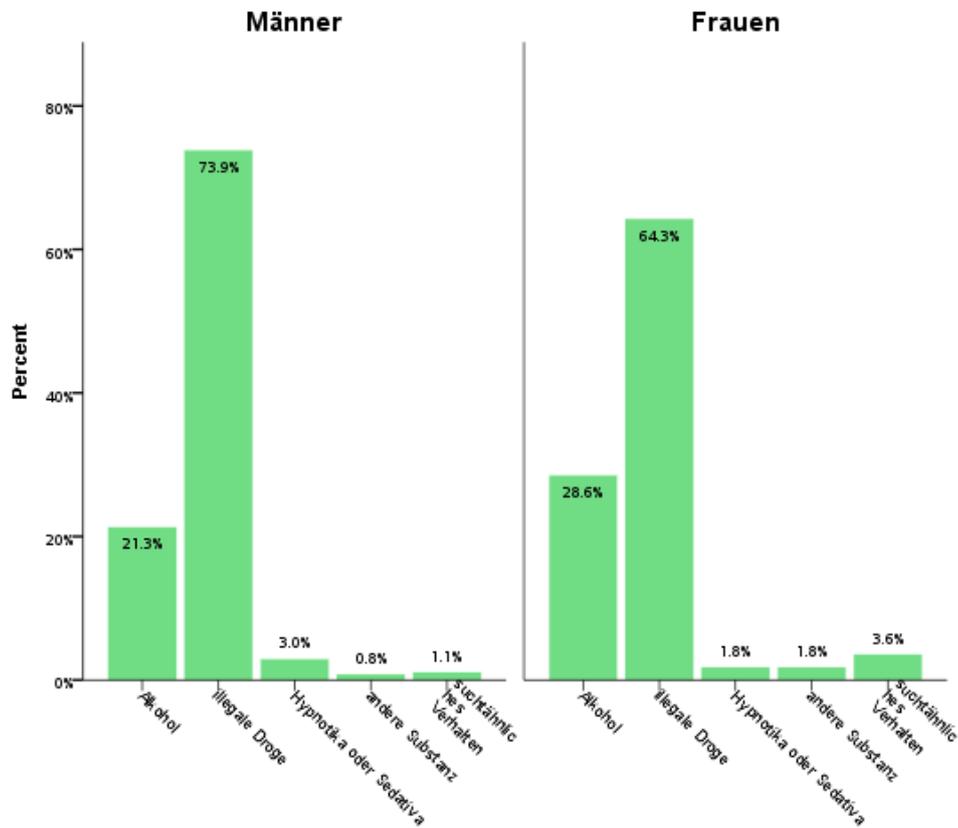
Bemerkung: Als Grundlage für die Bestimmung des Hauptproblems dient das Hauptanliegen des Klienten/der Klientin bzw. die vom Fachpersonal gestellte Hauptdiagnose.

Hauptproblem der KlientInnen beim Eintritt - 5 zusammengefasste Gruppen (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qhaupt	Alkohol	79	21.3%	32	28.6%	111	22.9%
	illegale Droge	274	73.9%	72	64.3%	346	71.5%
	Hypnotika/Sedativa	11	3.0%	2	1.8%	13	2.7%
	andere Substanz	3	0.8%	2	1.8%	5	1.0%
	suchtähnliches Verhalten	4	1.1%	4	3.6%	9	1.9%
Total		371	100.0%	112	100.0%	484	100.0%

Bemerkung: Als Grundlage für die Bestimmung des Hauptproblems dient das Hauptanliegen des Klienten/der Klientin bzw. die vom Fachpersonal gestellte Hauptdiagnose.

Hauptproblem beim Eintritt - zusammengefasste Gruppen (hpt5grp) (2017)



Als Grundlage dient das Hauptanliegen des Klienten/der Klientin bzw. die vom Fachpersonal gestellte Hauptdiagnose.

3.1.1 Hauptproblem 'Alkohol'

Konsumhäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Alkohol' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=ALKOHOL		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073a	täglich	35	49.3%	8	28.6%	43	43.4%
	4-6 Tage pro Woche	4	5.6%	2	7.1%	6	6.1%
	2-3 Tage pro Woche	5	7.0%	3	10.7%	8	8.1%
	1 Tag pro Woche oder weniger	8	11.3%	3	10.7%	11	11.1%
	kein Konsum/Gebrauch	19	26.8%	12	42.9%	31	31.3%
	Total	71	100.0%	28	100.0%	99	100.0%

Alter beim ersten Alkoholkonsum (2017)

HAUPTPROBLEM=ALKOHOL	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	14.93	4.16	13.00	14.00	16.00	72
Frauen	17.37	6.83	14.00	15.00	18.00	30
TOTAL	15.65	5.18	13.00	14.00	17.00	102

Alter beim Beginn des auffälligen Alkoholkonsums (2017)

HAUPTPROBLEM=ALKOHOL	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	24.60	8.11	18.00	22.00	30.00	67
Frauen	25.93	10.34	17.00	26.00	32.00	29
TOTAL	25.00	8.81	18.00	24.00	30.00	96

3.1.2 Hauptproblem 'Opioid'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Opioid' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=OPIOID		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073babe	täglich	18	25.7%	6	25.0%	24	25.5%
	4-6 Tage pro Woche	7	10.0%	2	8.3%	9	9.6%
	2-3 Tage pro Woche	6	8.6%	1	4.2%	7	7.4%
	1 Tag pro Woche oder weniger	8	11.4%	3	12.5%	11	11.7%
	kein Konsum/Gebrauch	31	44.3%	12	50.0%	43	45.7%
	Total	70	100.0%	24	100.0%	94	100.0%

Alter beim ersten Opioidgebrauch (2017)

HAUPTPROBLEM=OPIOID	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	21.61	7.26	18.00	20.00	24.00	74
Frauen	17.71	3.38	14.50	17.50	21.00	24
TOTAL	20.65	6.73	17.00	19.00	22.00	98

Alter beim Beginn des auffälligen Opioidgebrauchs (2017)

HAUPTPROBLEM=OPIOID	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	24.18	6.78	20.00	23.00	28.00	73
Frauen	19.73	2.96	18.00	19.50	22.00	22
TOTAL	23.15	6.38	19.00	22.00	26.00	95

3.1.3 Hauptproblem 'Kokain und Derivate'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Kokain und Derivate' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=KOKAIN ODER DERIVATE		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073cacc	täglich	30	26.8%	5	22.7%	35	26.1%
	4-6 Tage pro Woche	7	6.3%	1	4.5%	8	6.0%
	2-3 Tage pro Woche	20	17.9%	3	13.6%	23	17.2%
	1 Tag pro Woche oder weniger	21	18.8%	7	31.8%	28	20.9%
	kein Konsum/Gebrauch	34	30.4%	6	27.3%	40	29.9%
	Total	112	100.0%	22	100.0%	134	100.0%

Alter beim ersten Gebrauch von Kokain oder Derivaten (2017)

HAUPTPROBLEM=KOKAIN ODER DERIVATE	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	20.06	6.26	16.00	18.00	22.00	117
Frauen	21.40	7.53	16.00	20.00	25.00	30
TOTAL	20.33	6.54	16.00	18.00	22.00	147

Alter beim Beginn des auffälligen Gebrauchs von Kokain oder Derivaten (2017)

HAUPTPROBLEM=KOKAIN ODER DERIVATE	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	25.72	8.18	20.00	24.00	28.00	114
Frauen	25.52	8.33	18.00	24.00	29.00	25
TOTAL	25.68	8.17	20.00	24.00	29.00	139

3.1.4 Hauptproblem 'andere Stimulanzen'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'andere Stimulanzen' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE STIMULANZIEN		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073dade	täglich	1	10.0%	1	50.0%	2	16.7%
	4-6 Tage pro Woche	1	10.0%	1	50.0%	2	16.7%
	2-3 Tage pro Woche	2	20.0%	0	0.0%	2	16.7%
	1 Tag pro Woche oder weniger	1	10.0%	0	0.0%	1	8.3%
	kein Konsum/Gebrauch	5	50.0%	0	0.0%	5	41.7%
	Total	10	100.0%	2	100.0%	12	100.0%

Alter beim ersten Gebrauch von anderen Stimulanzen (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE STIMULANZIEN	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	18.60	4.58	16.00	17.50	20.00	10
Frauen	23.50	7.78	18.00	23.50	29.00	2
TOTAL	19.42	5.12	16.50	18.00	22.00	12

Alter beim Beginn des auffälligen Gebrauchs von anderen Stimulanzen (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE STIMULANZIEN	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	22.10	5.51	18.00	20.00	26.00	10
Frauen	24.00	8.49	18.00	24.00	30.00	2
TOTAL	22.42	5.65	18.00	20.00	27.00	12

3.1.5 Hauptproblem 'Hypnotika/Sedativa'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Hypnotika/Sedativa' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=HYPNOTIKA/SEDATIVA		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073eae	täglich	7	63.6%	2	100.0%	9	69.2%
	4-6 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	2-3 Tage pro Woche	3	27.3%	0	0.0%	3	23.1%
	1 Tag pro Woche oder weniger	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	kein Konsum/Gebrauch	1	9.1%	0	0.0%	1	7.7%
	Total	11	100.0%	2	100.0%	13	100.0%

Alter beim ersten Gebrauch von Hypnotika/Sedativa (2017)

HAUPTPROBLEM=HYPNOTIKA/SEDATIVA	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	21.38	10.89	15.00	16.00	25.00	8
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	21.38	10.89	15.00	16.00	25.00	8

Alter beim Beginn des auffälligen Gebrauchs von Hypnotika/Sedativa (2017)

HAUPTPROBLEM=HYPNOTIKA/SEDATIVA	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	25.38	10.64	18.50	21.50	30.00	8
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	25.38	10.64	18.50	21.50	30.00	8

3.1.6 Hauptproblem 'Halluzinogene'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Halluzinogen' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=HALLUZINOGENE		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073fac	täglich	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	4-6 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	2-3 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	1 Tag pro Woche oder weniger	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	kein Konsum/Gebrauch	1	100.0%	0	0.0%	1	100.0%
	Total	1	100.0%	0	0.0%	1	100.0%

Alter beim ersten Gebrauch von Halluzinogenen (2017)

HAUPTPROBLEM=HALLUZINOGENE	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	19.50	6.36	15.00	19.50	24.00	2
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	19.50	6.36	15.00	19.50	24.00	2

Alter beim Beginn des auffälligen Gebrauchs von Halluzinogenen (2017)

HAUPTPROBLEM=HALLUZINOGENE	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	22.00	8.49	16.00	22.00	28.00	2
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	22.00	8.49	16.00	22.00	28.00	2

3.1.7 Hauptproblem 'flüchtige Stoffe' (kein/e KlientIn mit diesem Hauptproblem)

—

3.1.8 Hauptproblem 'Cannabis'

Gebrauchshäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Cannabis' in den 30T vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=CANNABIS		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073h	täglich	31	62.0%	7	63.6%	38	62.3%
	4-6 Tage pro Woche	3	6.0%	0	0.0%	3	4.9%
	2-3 Tage pro Woche	4	8.0%	1	9.1%	5	8.2%
	1 Tag pro Woche oder weniger	1	2.0%	0	0.0%	1	1.6%
	kein Konsum/Gebrauch	11	22.0%	3	27.3%	14	23.0%
	Total	50	100.0%	11	100.0%	61	100.0%

Alter beim ersten Cannabisgebrauch (2017)

HAUPTPROBLEM=CANNABIS	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	14.38	3.38	13.00	14.00	16.00	50
Frauen	13.45	2.07	13.00	14.00	14.00	11
TOTAL	14.21	3.19	13.00	14.00	15.00	61

Alter beim Beginn des auffälligen Cannabisgebrauchs (2017)

HAUPTPROBLEM=CANNABIS	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	18.48	7.00	15.00	16.00	19.00	42
Frauen	16.60	3.10	14.00	16.00	18.00	10
TOTAL	18.12	6.45	15.00	16.00	18.50	52

3.1.9 Hauptproblem 'Tabak'

Konsumhäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'Tabak' in den 30T vor Eintritt (2016)

HAUPTPROBLEM=TABAK		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073i	täglich	1	100.0%	1	100.0%	2	100.0%
	4-6 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	2-3 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	1 Tag pro Woche oder weniger	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	kein Konsum/Gebrauch	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	1	100.0%	1	100.0%	2	100.0%

Alter beim ersten Tabakkonsum (2017)

HAUPTPROBLEM=TABAK	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	18.00	.	18.00	18.00	18.00	1
Frauen	19.00	.	19.00	19.00	19.00	1
TOTAL	18.50	.71	18.00	18.50	19.00	2

Alter beim Beginn des auffälligen Tabakkonsums (2017)

HAUPTPROBLEM=TABAK	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	36.50	21.92	21.00	36.50	52.00	2
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	36.50	21.92	21.00	36.50	52.00	2

3.1.10 Hauptproblem 'andere Substanz'

Konsumhäufigkeit der Hauptproblemsubstanz 'andere Substanz' in den 30T vor Eintritt (2016)

HAUPTPROBLEM=ANDERE SUBSTANZ		Männer		Frauen		TOTAL	
qned073j	täglich	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	4-6 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	2-3 Tage pro Woche	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	1 Tag pro Woche oder weniger	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	kein Konsum/Gebrauch	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Alter beim ersten Konsum der anderen Substanz (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE SUBSTANZ	qmed040					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	15.00	.	15.00	15.00	15.00	1
Frauen	16.00	.	16.00	16.00	16.00	1
TOTAL	15.50	.71	15.00	15.50	16.00	2

Alter beim Beginn des auffälligen Konsums der anderen Substanz (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE SUBSTANZ	qmed060					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	15.00	.	15.00	15.00	15.00	1
Frauen	17.00	.	17.00	17.00	17.00	1
TOTAL	16.00	1.41	15.00	16.00	17.00	2

3.2 Hauptproblem: Einnahmeart

vorwieg. Einnahmeart des Hauptproblems 'Heroin' vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=HEROIN		Männer		Frauen		TOTAL	
qned030	injizieren	22	29.3%	9	36.0%	31	31.0%
	rauchen/inhalieren	34	45.3%	11	44.0%	45	45.0%
	essen/trinken	2	2.7%	1	4.0%	3	3.0%
	sniffen	16	21.3%	4	16.0%	20	20.0%
	anderes	1	1.3%	0	0.0%	1	1.0%
	Total	75	100.0%	25	100.0%	100	100.0%

vorwieg. Einnahmeart des Hauptproblems 'Kokain-Pulver' vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=KOKAIN-PULVER		Männer		Frauen		TOTAL	
qned030	injizieren	26	25.2%	8	27.6%	34	25.8%
	rauchen/inhalieren	32	31.1%	13	44.8%	45	34.1%
	essen/trinken	1	1.0%	0	0.0%	1	0.8%
	sniffen	44	42.7%	8	27.6%	52	39.4%
	anderes	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	103	100.0%	29	100.0%	132	100.0%

vorwieg. Einnahmeart des Hauptproblems 'Cannabis' vor Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=CANNABIS		Männer		Frauen		TOTAL	
qned030	injizieren	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	rauchen/inhalieren	50	96.2%	11	91.7%	61	95.3%
	essen/trinken	1	1.9%	0	0.0%	1	1.6%
	sniffen	1	1.9%	0	0.0%	1	1.6%
	anderes	0	0.0%	1	8.3%	1	1.6%
	Total	52	100.0%	12	100.0%	64	100.0%

3.3 weitere Suchtprobleme

wenn Hauptproblem 'Alkohol': weitere Suchtprobleme beim Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=ALKOHOL		Männer		Frauen		TOTAL	
\$xned070	Alkohol	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Heroin	15	24.2%	6	23.1%	21	23.9%
	Methadon	2	3.2%	1	3.8%	3	3.4%
	Buprenorphin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opiode	4	6.5%	1	3.8%	5	5.7%
	Kokain-Pulver	36	58.1%	15	57.7%	51	58.0%
	Crack-Kokain	5	8.1%	3	11.5%	8	9.1%
	andere Kokain-Typen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Amphetamine	12	19.4%	3	11.5%	15	17.0%
	Metamphetamine	2	3.2%	1	3.8%	3	3.4%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	9	14.5%	3	11.5%	12	13.6%
	synthetische Cathinone	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stimulanzien	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Barbiturate	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Benzodiazepine	11	17.7%	2	7.7%	13	14.8%
	GHB/GBL	1	1.6%	1	3.8%	2	2.3%
	andere Hypnotika/Sedativa	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	LSD	6	9.7%	1	3.8%	7	8.0%
	Ketamin	2	3.2%	1	3.8%	3	3.4%
	andere Halluzinogene	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	flüchtige Stoffe	1	1.6%	0	0.0%	1	1.1%
	Cannabis	31	50.0%	13	50.0%	44	50.0%
	Tabak	38	61.3%	16	61.5%	54	61.4%
	andere Substanz(en)	1	1.6%	1	3.8%	2	2.3%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	3	4.8%	5	19.2%	8	9.1%
	keine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Anliegen des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich).

wenn Hauptproblem 'illegale Droge': weitere Suchtprobleme beim Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=ILLEGALE DROGE		Männer		Frauen		TOTAL	
\$xned070	Alkohol	95	43.0%	20	33.3%	115	40.9%
	Heroin	40	18.1%	16	26.7%	56	19.9%
	Methadon	18	8.1%	3	5.0%	21	7.5%
	Buprenorphin	2	0.9%	0	0.0%	2	0.7%
	Fentanyl	1	0.5%	0	0.0%	1	0.4%
	andere Opioide	13	5.9%	3	5.0%	16	5.7%
	Kokain-Pulver	79	35.7%	27	45.0%	106	37.7%
	Crack-Kokain	26	11.8%	5	8.3%	31	11.0%
	andere Kokain-Typen	4	1.8%	0	0.0%	4	1.4%
	Amphetamine	36	16.3%	8	13.3%	44	15.7%
	Metamphetamine	13	5.9%	3	5.0%	16	5.7%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	39	17.6%	7	11.7%	46	16.4%
	synthetische Cathinone	3	1.4%	0	0.0%	3	1.1%
	andere Stimulanzien	3	1.4%	2	3.3%	5	1.8%
	Barbiturate	3	1.4%	1	1.7%	4	1.4%
	Benzodiazepine	44	19.9%	12	20.0%	56	19.9%
	GHB/GBL	8	3.6%	1	1.7%	9	3.2%
	andere Hypnotika/Sedativa	5	2.3%	1	1.7%	6	2.1%
	LSD	22	10.0%	4	6.7%	26	9.3%
	Ketamin	11	5.0%	2	3.3%	13	4.6%
	andere Halluzinogene	8	3.6%	1	1.7%	9	3.2%
	flüchtige Stoffe	2	0.9%	1	1.7%	3	1.1%
	Cannabis	81	36.7%	20	33.3%	101	35.9%
	Tabak	131	59.3%	33	55.0%	164	58.4%
	andere Substanz(en)	4	1.8%	0	0.0%	4	1.4%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	4	1.8%	5	8.3%	9	3.2%
	keine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Anliegen des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich).

wenn Hauptproblem 'Hypnotika/Sedativa': weitere Suchtprobleme beim Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=HYPNOTIKA/SEDATIVA		Männer		Frauen		TOTAL	
\$xned070	Alkohol	7	77.8%	1	100.0%	8	80.0%
	Heroin	3	33.3%	1	100.0%	4	40.0%
	Methadon	2	22.2%	0	0.0%	2	20.0%
	Buprenorphin	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opioide	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Kokain-Pulver	5	55.6%	1	100.0%	6	60.0%
	Crack-Kokain	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	andere Kokain-Typen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Amphetamine	4	44.4%	0	0.0%	4	40.0%
	Metamphetamine	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	3	33.3%	0	0.0%	3	30.0%
	synthetische Cathinone	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stimulanzien	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Barbiturate	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Benzodiazepine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	GHB/GBL	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Hypnotika/Sedativa	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	LSD	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	Ketamin	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	andere Halluzinogene	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	flüchtige Stoffe	1	11.1%	0	0.0%	1	10.0%
	Cannabis	3	33.3%	1	100.0%	4	40.0%
	Tabak	7	77.8%	1	100.0%	8	80.0%
	andere Substanz(en)	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	keine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Anliegen des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich).

wenn Hauptproblem 'andere Substanz': weitere Suchtprobleme beim Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=ANDERE SUBSTANZ		Männer		Frauen		TOTAL	
\$xned070	Alkohol	1	50.0%	0	0.0%	1	33.3%
	Heroin	1	50.0%	1	100.0%	2	66.7%
	Methadon	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Buprenorphin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opioide	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Kokain-Pulver	1	50.0%	1	100.0%	2	66.7%
	Crack-Kokain	0	0.0%	1	100.0%	1	33.3%
	andere Kokain-Typen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Amphetamine	0	0.0%	1	100.0%	1	33.3%
	Metamphetamine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	synthetische Cathinone	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stimulanzien	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Barbiturate	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Benzodiazepine	0	0.0%	1	100.0%	1	33.3%
	GHB/GBL	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Hypnotika/Sedativa	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	LSD	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Ketamin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Halluzinogene	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	flüchtige Stoffe	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Cannabis	0	0.0%	1	100.0%	1	33.3%
	Tabak	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Substanz(en)	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	keine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Anliegen des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich).

wenn Hauptproblem 'suchtähnliches Verhalten': weitere Suchtprobleme beim Eintritt (2017)

HAUPTPROBLEM=SUCHTÄHNLICHES VERHALTEN		Männer		Frauen		TOTAL	
\$xned070	Alkohol	1	33.3%	0	0.0%	1	20.0%
	Heroin	1	33.3%	0	0.0%	1	20.0%
	Methadon	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Buprenorphin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opioide	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Kokain-Pulver	1	33.3%	0	0.0%	1	20.0%
	Crack-Kokain	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Kokain-Typen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Amphetamine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Metamphetamine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	synthetische Cathinone	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stimulanzien	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Barbiturate	1	33.3%	0	0.0%	1	20.0%
	Benzodiazepine	1	33.3%	0	0.0%	1	20.0%
	GHB/GBL	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Hypnotika/Sedativa	0	0.0%	1	50.0%	1	20.0%
	LSD	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Ketamin	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Halluzinogene	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	flüchtige Stoffe	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Cannabis	3	100.0%	1	50.0%	4	80.0%
	Tabak	2	66.7%	0	0.0%	2	40.0%
	andere Substanz(en)	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	keine	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Anliegen des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich).

3.4 Multipler Substanzgebrauch (gemäss ICD-10)

Störung durch multiplen Substanzgebrauch (gemäss ICD-10) (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned015	ja	155	47.3%	50	49.0%	205	47.6%
	nein	173	52.7%	52	51.0%	226	52.4%
	Total	328	100.0%	102	100.0%	431	100.0%

Bemerkung: Politoxicomanie liegt vor, wenn zwei oder mehrere Substanzen gleichzeitig zum Problem beitragen, es ist aber sehr schwierig auszumachen, welche Substanz am meisten zum Problem beiträgt bzw. für die Behandlungsaufnahme ausschlaggebend ist.

wenn Hauptproblem 'Alkohol': gefilterte Frage: wenn ja: Welche Substanzkombination? (2017)

HAUPTPROBLEM=ALKOHOL		Männer		Frauen		TOTAL		
qned016	Alk + Can	3	10.7%	1	16.7%	4	11.8%	
	Alk + Hyp/Sed	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Sti + Can	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Kok	4	14.3%	1	16.7%	5	14.7%	
	Alk+ Kok + Tab	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Kok+ Can	1	3.6%	2	33.3%	3	8.8%	
	Alk + Kok + Can + Tab	3	10.7%	1	16.7%	4	11.8%	
	Alk + Kok + Hyp/Sed	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Kok + Sti + Tab	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Kok + Sti + Can	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Kok + Sti + Hall + Can + Tab	2	7.1%	0	0.0%	2	5.9%	
	Alk + Opi	2	7.1%	0	0.0%	2	5.9%	
	Alk + Opi + Can	2	7.1%	0	0.0%	2	5.9%	
	Alk + Opi + Can + Tab	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Opi + Hyp/Sed + Can + Tab	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Alk + Opi + Kok	2	7.1%	0	0.0%	2	5.9%	
	Alk + Opi + Kok + Can	0	0.0%	1	16.7%	1	2.9%	
	Alk + Opi + Kok + Can + Tab	1	3.6%	0	0.0%	1	2.9%	
	Total		28	100.0%	6	100.0%	34	100.0%

wenn Hauptproblem 'illegale Droge': gefilterte Frage: wenn ja: Welche Substanzkombination? (2017)

HAUPTPROBLEM=ILLEGALE DROGE		Männer		Frauen		TOTAL	
qned016	Alk + Can	3	2.8%	2	5.6%	5	3.5%
	Alk + Can + Tab	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
	Alk + Sti	2	1.9%	0	0.0%	2	1.4%
	Alk + Kok	11	10.2%	1	2.8%	12	8.3%
	Alk + Kok + Tab	3	2.8%	0	0.0%	3	2.1%
	Alk + Kok + Can	5	4.6%	0	0.0%	5	3.5%
	Alk + Kok + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Kok + Hyp/Sed	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Kok + Hyp/Sed + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Kok + Hyp/Sed + Can + Tab	1	0.9%	1	2.8%	2	1.4%
	Alk + Kok + Sti	2	1.9%	1	2.8%	3	2.1%
	Alk + Kok + Sti + Can + Tab	3	2.8%	0	0.0%	3	2.1%
	Alk + Kok + Sti + Hall + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Tab	2	1.9%	0	0.0%	2	1.4%
	Alk + Opi + Sti + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Sti + Hyp/Sed + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok	0	0.0%	4	11.1%	4	2.8%
	Alk+ Opi + Kok + Tab	2	1.9%	0	0.0%	2	1.4%
	Alk + Opi + Kok + Can	3	2.8%	1	2.8%	4	2.8%
	Alk + Opi + Kok + Can + Tab	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok + Hyp/Sed	2	1.9%	0	0.0%	2	1.4%
	Alk + Opi + Kok + Hyp/Sed + Can + Tab	0	0.0%	2	5.6%	2	1.4%
	Alk + Opi + Kok + Sti	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Sti + Can + Tab	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok + Sti + Hall + Can	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok + Sti + Hall + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok + Sti + Hyp/Sed	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk + Opi + Kok + Sti + Hyp/Sed + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk+Opi+Kok+Sti+Hyp/Sed+Can+Tab+andere	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk+Opi+Kok+Sti+Hyp/Sed+Hall+Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk+Opi+Kok+Sti+Hyp/Sed+Hall+Can+andere	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Alk+Opi+Kok+Sti+Hyp/Sed+Hall+Can+Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Kok + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Kok + Can	4	3.7%	2	5.6%	6	4.2%
	Kok + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
	Kok + Hyp/Sed	1	0.9%	1	2.8%	2	1.4%
	Kok + Hyp/Sed + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%

wenn Hauptproblem 'illegale Droge': gefilterte Frage: wenn ja: Welche Substanzkombination? (2017)

(Fortsetzung)

HAUPTPROBLEM=ILLEGALE DROGE	Männer		Frauen		TOTAL	
Kok + Sti + Can	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
Kok + Sti + Hall	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Kok + Sti + Hall + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Kok + Sti + Hyp/Sed + Can	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
Opi + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Hyp/Sed	3	2.8%	0	0.0%	3	2.1%
Opi + Sti	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Sti + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Kok	12	11.1%	6	16.7%	18	12.5%
Opi + Kok + andere	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Kok + Tab	1	0.9%	1	2.8%	2	1.4%
Opi + Kok + Can	6	5.6%	1	2.8%	7	4.9%
Opi + Kok + Hall + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Kok + Hyp/Sed	5	4.6%	1	2.8%	6	4.2%
Opi + Kok + Hyp/Sed + Tab	2	1.9%	2	5.6%	4	2.8%
Opi + Kok + Hyp/Sed + Can	1	0.9%	2	5.6%	3	2.1%
Opi + Kok + Sti + Hall + Can + Tab	2	1.9%	0	0.0%	2	1.4%
Opi + Kok + Sti + Hall +flücht. Stoff. +Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Opi + Kok + Sti + Hyp/Sed + Hall + Can +Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Sti + Can	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
Sti + Can + Tab	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Sti + Hall	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Sti + Hall + Can	1	0.9%	0	0.0%	1	0.7%
Sti + Hall + Can + Tab	0	0.0%	1	2.8%	1	0.7%
Total	108	100.0%	36	100.0%	144	100.0%

wenn Hauptproblem 'Hypnotika/Sedativa': gefilterte Frage: wenn ja: Welche Substanzkombination? (2017)

HAUPTPROBLEM=HYPNOTIKA/SEDATIVA		Männer		Frauen		TOTAL	
qned016	Alk +Hyp/Sed	1	25.0%	0	0.0%	1	20.0%
	Alk + Sti + Hyp/Sed	1	25.0%	0	0.0%	1	20.0%
	Alk + Kok + Hyp/Sed + Can + Tab	0	0.0%	1	100.0%	1	20.0%
	Kok + Hyp/Sed + Tab	1	25.0%	0	0.0%	1	20.0%
	Opi + Hyp/Sed	1	25.0%	0	0.0%	1	20.0%
	Total	4	100.0%	1	100.0%	5	100.0%

3.5 Injektion von illegalen Drogen

Injektion von illegalen Drogen im Leben (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned090	ja	131	37.1%	52	47.7%	184	39.7%
	nie	221	62.6%	57	52.3%	278	60.0%
	möchte nicht antworten	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Total	353	100.0%	109	100.0%	463	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Injektion im Leben: Alter bei der ersten Injektion (2017)

	qmed096 Alter (in Jahren)					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	20.63	10.43	17.00	21.00	26.00	131
Frauen	16.83	8.59	15.00	18.50	22.00	52
TOTAL	19.52	10.04	16.00	20.00	25.00	184

gefilterte Frage - Wenn Injektion im Leben: Austausch von Injektionsmaterial im Leben (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned092	ja	27	23.7%	19	44.2%	47	29.7%
	nie	86	75.4%	23	53.5%	109	69.0%
	möchte nicht antworten	1	0.9%	1	2.3%	2	1.3%
	Total	114	100.0%	43	100.0%	158	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Injektion im Leben: Injektion von illegalen Drogen in den 12M vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned093	ja	94	74.6%	26	52.0%	121	68.4%
	nein, nicht in den letzten 12 Monaten	32	25.4%	24	48.0%	56	31.6%
	Total	126	100.0%	50	100.0%	177	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Austausch von Injektionsmaterial im Leben: Austausch in den 12M vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned094	ja	8	29.6%	6	31.6%	15	31.9%
	nein, nicht in den letzten 12 Monaten	19	70.4%	13	68.4%	32	68.1%
	Total	27	100.0%	19	100.0%	47	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Injektion in den 12M: Injektion von illegalen Drogen in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned095	ja	44	51.8%	11	50.0%	55	50.9%
	nein, in den letzten 12 Monaten aber nicht in den letzten 30 Tagen	41	48.2%	11	50.0%	53	49.1%
	Total	85	100.0%	22	100.0%	108	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Austausch von Injektionsmaterial in den 12M: Austausch in den 30T vor Eintritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qned098	ja	2	25.0%	3	50.0%	5	33.3%
	nein, in den letzten 12 Monaten aber nicht in den letzten 30 Tagen	6	75.0%	3	50.0%	10	66.7%
	Total	8	100.0%	6	100.0%	15	100.0%

4. Gesundheit

4.1 physische Gesundheit

HIV-Test jemals im Leben durchgeführt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qyek040	ja	281	84.6%	91	93.8%	373	86.7%
	nie	50	15.1%	6	6.2%	56	13.0%
	möchte nicht antworten	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Total	332	100.0%	97	100.0%	430	100.0%

gefilterte Frage - wenn ja: HIV-Test auch in den 12M vor Eintritt durchgeführt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qyek041	ja	189	70.5%	69	79.3%	259	72.8%
	nein, nicht in den letzten 12 Monaten, aber früher	79	29.5%	18	20.7%	97	27.2%
	möchte nicht antworten	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	268	100.0%	87	100.0%	356	100.0%

Hepatitis C-Test jemals im Leben durchgeführt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qyek060	ja	255	82.5%	88	88.9%	344	84.1%
	nie	53	17.2%	11	11.1%	64	15.6%
	möchte nicht antworten	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Total	309	100.0%	99	100.0%	409	100.0%

gefilterte Frage - wenn ja: Hepatitis C-Test auch in den 12M vor Eintritt durchgeführt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qyek061	ja	171	71.5%	70	85.4%	242	75.2%
	nein, nicht in den letzten 12 Monaten, aber früher	67	28.0%	12	14.6%	79	24.5%
	möchte nicht antworten	1	0.4%	0	0.0%	1	0.3%
	Total	239	100.0%	82	100.0%	322	100.0%

AUSTRITT

1. Soziodemographische Merkmale

1.1 Geschlecht und Alter

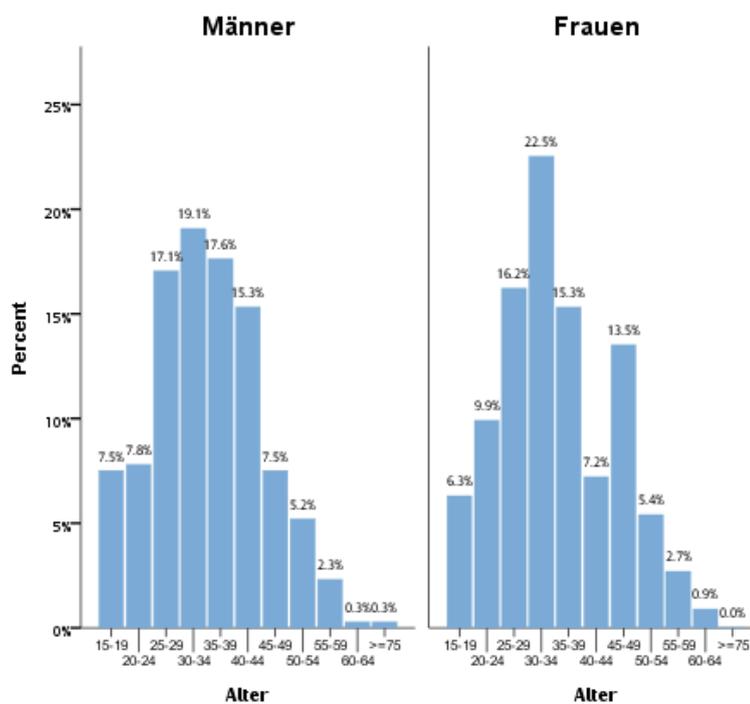
Anzahl Austritte nach Geschlecht (2017)

	n	%	gültige %	kumulierte %
Männer	346	75.7	75.7	75.7
Frauen	111	24.3	24.3	100.0
Total	457	100.0	100.0	

Austrittsalter nach Geschlecht (2017)

	qmac005 Alter (in Jahren)					N
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	
Männer	34.83	10.73	27.00	34.00	42.00	346
Frauen	34.99	10.32	28.00	34.00	41.00	111
TOTAL	34.87	10.62	28.00	34.00	42.00	457

Austrittsalter nach Geschlecht (2017)



1.2 Soziale Integration

MitbewohnerInnen beim Austritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnac030	allein	102	32.7%	26	26.3%	128	31.1%
	mit der Herkunftsfamilie	54	17.3%	10	10.1%	64	15.6%
	mit PartnerIn und/oder mit Kind(ern)	36	11.5%	14	14.1%	50	12.2%
	mit Freunden oder anderen Personen	19	6.1%	8	8.1%	27	6.6%
	in Haft	17	5.4%	2	2.0%	19	4.6%
	in therapeutischer Einrichtung/Wohnheim	56	17.9%	24	24.2%	80	19.5%
	in Spital/Klinik	11	3.5%	7	7.1%	18	4.4%
	anderes	17	5.4%	8	8.1%	25	6.1%
Total		312	100.0%	99	100.0%	411	100.0%

Wohnsituation beim Austritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnac040	stabile Wohnsituation	180	57.7%	43	43.0%	223	54.1%
	instabile Wohnsituation/obdachlos	42	13.5%	18	18.0%	60	14.6%
	in Haft	18	5.8%	2	2.0%	20	4.9%
	therap. Einrichtung/Wohnheim/Spital/anderes	72	23.1%	37	37.0%	109	26.5%
	Total	312	100.0%	100	100.0%	412	100.0%

2. Behandlungsverlauf

2.1 Dauer des Behandlungsprogramms

Behandlungsdauer (in Wochen) (2017)

	Dauer (in Wochen)					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	39.99	37.05	15.14	27.50	52.14	346
Frauen	41.73	36.63	14.57	30.71	64.14	111
TOTAL	40.42	36.91	14.71	28.29	54.00	457

Behandlungsdauer (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
@mab020	1 Woche oder weniger	4	1.2%	0	0.0%	4	0.9%
	>1 Woche bis 1 Monat	18	5.2%	11	9.9%	29	6.3%
	>1 bis 2 Monate	26	7.5%	5	4.5%	31	6.8%
	>2 bis 3 Monate	24	6.9%	7	6.3%	31	6.8%
	>3 bis 6 Monate	70	20.2%	22	19.8%	92	20.1%
	>6 Monate bis 1 Jahr	115	33.2%	33	29.7%	148	32.4%
	>1 bis 2 Jahre	66	19.1%	27	24.3%	93	20.4%
	>2 bis 3 Jahre	14	4.0%	5	4.5%	19	4.2%
	>3 bis 5 Jahre	9	2.6%	1	0.9%	10	2.2%
	>5 bis 10 Jahre	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	mehr als 10 Jahre	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	346	100.0%	111	100.0%	457	100.0%

2.2 Art des Behandlungsabschlusses

Hauptgrund der Beendigung (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qmab040	planmässig, ohne Übertritt	123	35.9%	34	30.6%	157	34.6%
	planmässig, mit Übertritt	55	16.0%	28	25.2%	83	18.3%
	Wohnortswechsel	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	Hospitalisierung	4	1.2%	4	3.6%	8	1.8%
	Inhaftierung	9	2.6%	2	1.8%	11	2.4%
	Kontaktverlust	3	0.9%	1	0.9%	4	0.9%
	expliziter Abbruch	136	39.7%	37	33.3%	173	38.1%
	Tod	1	0.3%	1	0.9%	2	0.4%
	anderer Grund	11	3.2%	4	3.6%	15	3.3%
	Total	343	100.0%	111	100.0%	454	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Übertritt in eine Institution: welche? (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qnab041	stationäre Therapie	12	21.8%	10	37.0%	22	26.8%
	Betreuung in Tagesstruktur/Tagesklinik	11	20.0%	5	18.5%	16	19.5%
	ambulante Behandlung/Therapie	26	47.3%	11	40.7%	37	45.1%
	Aussenwohngruppe	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Stelle/Institution	6	10.9%	1	3.7%	7	8.5%
	Total	55	100.0%	27	100.0%	82	100.0%

gefilterte Frage - Wenn Kontaktverlust: seit wie vielen Tagen? (2017)

	qmab042 Anzahl Tage					
	Mittelw.	STDABW	Perzentil 25	Median	Perzentil 75	N
Männer	16.50	20.51	2.00	16.50	31.00	2
Frauen	.	.	.	.	.	0
TOTAL	16.50	20.51	2.00	16.50	31.00	2

gefilterte Frage - Wenn Tod: welche Todesursache? (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
qmab044	Suizid	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Unfall	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Krankheit	1	100.0%	0	0.0%	1	100.0%
	Überdosis bzw. Vergiftung	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Todesursache	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Total	1	100.0%	0	0.0%	1	100.0%

3. Problemsubstanzen und suchtähnliche Verhaltensweisen

3.1 Suchtprobleme

Suchtprobleme beim Austritt (2017)

		Männer		Frauen		TOTAL	
\$nad010	Alkohol	168	50.0%	67	60.9%	235	52.7%
	Heroin	99	29.5%	36	32.7%	135	30.3%
	Methadon	6	1.8%	2	1.8%	8	1.8%
	Buprenorphin	2	0.6%	1	0.9%	3	0.7%
	Fentanyl	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere Opioide	5	1.5%	3	2.7%	8	1.8%
	Kokain-Pulver	157	46.7%	43	39.1%	200	44.8%
	Crack-Kokain	8	2.4%	0	0.0%	8	1.8%
	andere Kokain-Typen	2	0.6%	1	0.9%	3	0.7%
	Amphetamine	25	7.4%	4	3.6%	29	6.5%
	Metamphetamine	12	3.6%	2	1.8%	14	3.1%
	MDMA und verwandte Stoffe (Ecstasy)	15	4.5%	1	0.9%	16	3.6%
	synthetische Cathinone	1	0.3%	0	0.0%	1	0.2%
	andere Stimulanzien	2	0.6%	1	0.9%	3	0.7%
	Barbiturate	3	0.9%	0	0.0%	3	0.7%
	Benzodiazepine	26	7.7%	23	20.9%	49	11.0%
	GHB/GBL	7	2.1%	1	0.9%	8	1.8%
	andere Hypnotika/Sedativa	3	0.9%	2	1.8%	5	1.1%
	LSD	8	2.4%	1	0.9%	9	2.0%
	Ketamin	2	0.6%	0	0.0%	2	0.4%
	andere Halluzinogene	3	0.9%	0	0.0%	3	0.7%
	flüchtige Stoffe	3	0.9%	0	0.0%	3	0.7%
	Cannabis	100	29.8%	21	19.1%	121	27.1%
	Tabak	109	32.4%	33	30.0%	142	31.8%
	andere Substanz(en)	1	0.3%	1	0.9%	2	0.4%
	Glücksspielsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Computer- bzw. Internetsucht	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	Essstörungen	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
	andere suchtähnliche Verhaltensweisen	5	1.5%	2	1.8%	7	1.6%
	keine	43	12.8%	13	11.8%	56	12.6%

Bemerkungen: Dabei werden sowohl die Sicht des Klienten/der Klientin als auch das fachliche Urteil der Behandelnden berücksichtigt; das Hauptproblem wurde durch den act-info Eintrittsfragebogen erfasst; Die Kategorien schliessen sich nicht gegenseitig aus (Mehrfachantworten möglich)